Eltern-News

25. Ausgabe Dezember 2009

Elternzeitung des Elternvereins am BG, BRG & BORG Eisenstadt Kurzwiese
www.kurzwiese.net **ZVR 327911950**

Elternsprechtag am Freitag 18. Dezember 2009 16-19Uhr

Beim Elternsprechtag am 18. Dez. 2009 haben Sie in der Zeit von 16-19 Uhr die Möglichkeit, Gespräche mit den Lehrern Ihres Kindes zu führen.

Der Elternverein hat sich in den letzten Jahren dafür eingesetzt, dass in jedem Semester ein Elternsprechtag abgehalten wird, da der Sprechtag vor allem für berufstätige Eltern eine willkommene Gelegenheit bietet, in kurzer Zeit mehrere Gespräche mit Lehrern zu führen.

Um möglichst vielen Eltern eine Gespräch zu ermöglichen sowie um zu lange Wartezeiten bei stark besuchten Lehrern zu vermeiden, ersuchen wir Sie, wenn möglich, eine Gesprächszeit von 10 Minuten nicht zu überschreiten.

Für die Erörterung größerer pädagogischer Probleme ist die Lehrersprechstunde besser geeignet, da in solchen Fällen mehr Zeit für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung steht. Die Lehrersprechstunden sind auf der Schulhomepage aufgelistet oder können telefonisch im Sekretariat erfragt werden.

Einnahmen aus EV-Buffet an Pannonische Tafel

Der Elternverein wird wieder ein Buffet zur Stärkung zwischendurch organisieren. Die Einnahmen aus dem Buffet werden heuer einem besonderen sozialen Zweck zugeführt: Alle Einnahmen aus den Verkäufen und Spenden am Elternsprechtag werden der Pannonischen Tafel zur Verfügung gestellt. Die Pannonische Tafel ist ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, sozial bedürftige Menschen mit Lebensmitteln zu unterstützen.

Wir ersuchen um

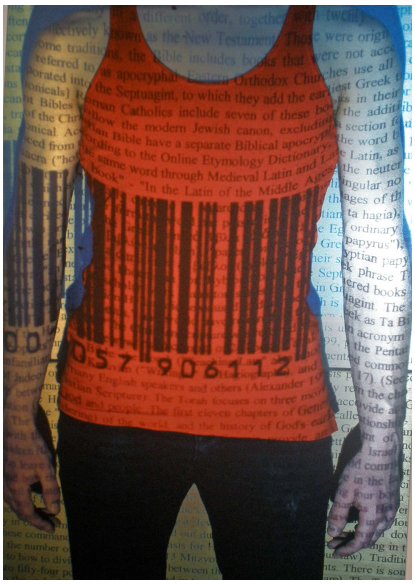
AUFSTRICH-UND KUCHENSPENDEN für das

ELTERNVEREINSCAFE am ELTERNSPRECHTAG

FR 18.12.2009

BITTE AB 16 UHR BEIM EV-STAND ABGEBEN!

VIELEN DANK!

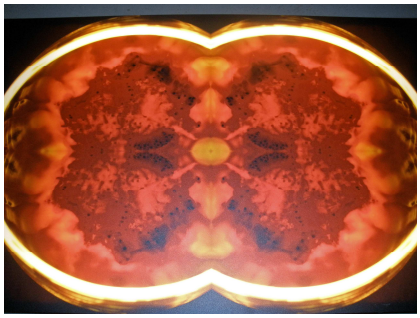


Exponate von der Kunstausstellung

neuARTig in der

Landesgalerie

Siehe Bericht auf S.2



Neues Elternvereinsteam für dieses Schuljahr gewählt

Elisabeth Stimakovits, Vorsitzende

Ria Knoll-Seper, Stv.-Vorsitzende

Gottfried Traxler, Kassier

Günther Kloyber, Stv.-Kassier

Manfred Mitrowitz, Schriftführer

Richard Fetscher, Stv.Schriftführer

Ruth Bögl-Lentsch, Ausschuss

Andrea Müller-Prikoszovits, Ausschuss

Bibi Watzek, Ausschuss

Ilse Pieringer, Rechnungsprüferin

Judith Weikovich, Rechnungsprüf.

Schulgemeinschaftsausschuss:

Ria Knoll-Seper

Elisabeth Stimakovis

Bibi Watzek

Stv.: Ilse Szolderits, Ruth-Bögl-Lentsch, Andrea Müller-Prikoszovits

Kunstausstellung neuARTig– großartig

Am 26. November 2009 wurde in der Landesgalerie Eisenstadt die Ausstellung NeuARTig mit Arbeiten von SchülerInnen und AbsolventInnen des ORG für künstlerisches Gestalten und mediale Präsentation von Landtagsabgeordneten Robert Hergovich eröffnet. Einleitende Worte sprach der Landesschulinspektor Dr. Walter Feymann.

Die zahlreichen Besucher konnten sich von den beeindruckenden künstlerischen Arbeiten der SchülerInnen überzeugen und erfahren, wie sich junge Kreative mit ihrer Umgebung, der alltäglichen Lebenswelt und Identitätsfragen in ihren Werken auseinander setzen.

V.l.: die jungen KünstlerInnen Lara Lang, Martina Stapf, Leonie Ruisz, Elias Stangl

Das Spektrum der künstlerischen Exponate reicht vom experimentellen Umgang mit Fotografie und Videoinstallationen bis hin zu klassisch künstlerischen Techniken wie Malerei und Zeichnung.

Für das BRG und BORG Kurzwiese ist es das erste Mal, dass SchülerInnen die Möglichkeit haben, sich im öffentlichen Rahmen der Landesgalerie mit Ihren Arbeiten zu präsentieren.

Auf diese Art und Weise bietet sich den jungen KünstlerInnen die Möglichkeit einen tieferen Einblick in die künstlerische Produktion, Kuratorentätigkeit, Sponsoring, Pressearbeit und den Ausstellungsaufbau zu gewinnen.

Da diese Erfahrungen sonst im Rahmen des Unterrichtes nicht gemacht werden können, bereitet dieses Projekt die künstlerisch kreativen SchülerInnen optimal auf die professionelle Arbeit im Kunst- und Kulturbereich vor.

Die gelungene Ausstellung kam nicht nur durch die Fähigkeiten, Kreativität und Begeisterung der SchülerInnen zustande, sondern ist vor allem durch das Engagement und den immensen Arbeitsaufwand von Frau Prof. Mag. Gerda Aigner-Silvestrini, die das ganze Projekt von Anfang an begleitet hat, möglich geworden.

Projektleiterin Prof. Gerda Aigner-Silvestrini

Auch der Elternverein konnte einen kleinen Beitrag leisten, indem das Projekt mit 300 Euro finanziell unterstützt wurde.

Die Ausstellung ist in der Landesgalerie noch bis 21.12.09 zu besichtigen.

Ria Knoll-Seper

Neues aus dem Schulgemeinschafts-ausschuss

Bei der am 3. Nov. 2009 abgehaltenen Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses wurden die laufenden Schulversuche einschließlich der Schulversuch Pilotmatura in Englisch, Französisch und Spanisch beschlossen.

In der 5.Klasse Langform Latein wurde die Eröffnungszahl schulautonom herabgesetzt, um die Weiterführung des Zweiges auch mit einer kleineren als gesetzlich vorgesehenen Zahl zu ermöglichen.

Weites wurden die schulautonome Weiterführung mit Unterschreitung der Mindestzahl in Informatik (6. u. 8.Kl.), in Kroatisch (7.Kl.) in Langform Spanisch (7. u. 8.Kl.) bzw. Latein (7.Kl.) beschlossen.

Prof. Fitzinger informierte über ein COMENIUS-Projekt in den Naturwissenschaften mit Partnerschulen in Norwegen und Spanien sowie über kostenlose Schüleraustauschprogramme in der EU.

Die Vorarbeiten für den Tag der offenen Tür am 4. 12.09 und den Elternsprechtag am 18.12.09 wurden abgestimmt.

Geplant ist die Weiterführung des Projektes „Offenes Ohr" sowie die Einrichtung eines DEESK-Bereitschaftsdienstes.

Großartiger Abschluss des Haydnprojektes Der Zerstreute

Drei Aufführungen im Festsaal der Schule mit Musik von Joseph Haydn

V.l.: Peter Wagentristl, Lara Soleder, Andi Liegenfeld, Sandra Brunäcker, Sophie Knoll, Tamara Ganauser Sitzend: Eva Wartha

Am 26. und 27.11.09 war es endlich soweit: Jean-Francois Regnards Komödie „Der Zerstreute" wurde zusammen mit der Zwischenaktmusik von Joseph Haydn (Symphonie Nr.60) im Festsaal des Gymnasiums aufgeführt.

Ab März hatten die SchülerInnen der 6A und 6F mit GermanistInnen und der Regisseurin Angelika Messner eine Textversion erstellt und eine Rahmenhandlung geschaffen. Seit September war dann in mehreren Workshops geprobt worden. Natürlich mussten auch die Kostüme und das Bühnenbild produziert werden. Jetzt sollte vor Publikum gespielt werden – Aufregung pur.

Und es funktionierte. Dirigent Anton Gabmayer und die HaydnAkademie zelebrierten Haydns Musik und machten deutlich, wie die Musik Motive der Komödie aufgreift und sie unterstützt.

Die SchauspielerInnen (in zwei unterschiedlichen Besetzungen) konnten das Publikum fesseln und der mehr als verdiente Applaus belohnte sie für das großartige Engagement und die Arbeit an diesem Projekt.

Besonders hervorgehoben werden soll die ausgezeichnete Teamarbeit aller Beteiligten, sei es bei der Texterstellung wie auch bei den Proben.

Prof. Wolfgang Fitzinger

Elternvereinsbeitrag 12 EUR pro Familie

Bei der Hauptversammlung des Elternvereines haben wir uns für die Beibehaltung des Mitgliedsbeitrages von 12 EUR pro Familie entschieden. Wenn aus einer Familie mehrere Kinder unsere Schule besuchen, ist der Mitgliedsbeitrag nur einmal pro Familie und Schuljahr zu entrichten.

Der Mitgliedsbeitrag wurde in den letzten Wochen unter Mithilfe der Klassenvorstände in den Klassen eingesammelt und wird als Sammelbetrag von der Schule an den Elternverein überwiesen.

Vielen Dank für die Einbezahlung des Mitgliedsbeitrages.

Wir arbeiten im Elternvereinsteam unentgeltlich in unserer Freizeit für die Schule. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln werden zahlreiche Schulprojekte gefördert. So werden heuer wieder soziale Unterstützungen für Schulveranstaltungen gewährt, Aktivitäten im Zusammenhang mit Schulsportveranstaltungen sowie Schulprojekte einzelner Klassen oder Lehrer finanziell gefördert.

Elternbefragung

Alle Eltern von SchülerInnen der Unterstufe haben in den letzten Wochen über die Schule einen Elternfragebogen zu ganztägigen Schulangeboten bekommen.

Die Befragung wurde vom Unterrichtsministerium gemeinsam mit dem Bundesverband der Elternvereine initiiert und es soll dadurch der Bedarf an ganztägigen Schulangeboten für Kinder bis zur 8.Schulstufe ermittelt werden. Nach der Auswertung der Fragebögen sollen erste Ergebnisse bereits im Jänner 2010 der Öffentlichkeit präsentiert werden.

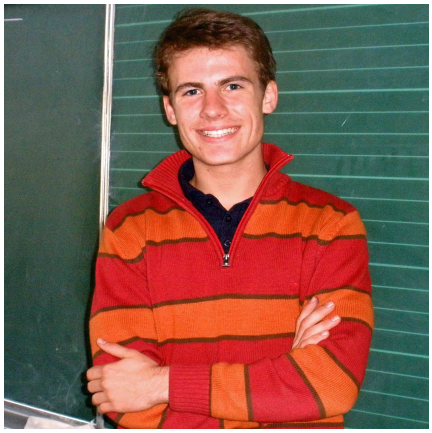
Im Gespräch mit dem neuen Schulsprecher Arnold Reichl

EV-News: *Du bist im Herbst zum neuen Schulsprecher gewählt worden. Was waren deine ersten Schritte, die du gesetzt hast?*

Arnold: Ein wichtiges Anliegen konnte bereits realisiert werden: Es wurde ein Studierzimmer eingerichtet, in dem die Schüler am Nachmittag ungestört ihre Aufgaben erledigen können. Da viele Schüler Nachmittagsunterricht haben und manche gerne in den Freistunden ihre Hausaufgaben erledigen wollen, steht nun die Klasse 4c für alle Schüler als Studierzimmer von der 7.-9. Stunde offen.

EV-News: *Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Klassensprechern?*

Arnold: Ich habe mich mit meinen beiden Stellvertretern Michael Bauer und Erdem Nesrin und allen Klassensprechern zusammen gesetzt und wir haben gemeinsam überlegt, was die Wünsche und Anliegen der Schüler sind. Um die Kommunikation zu erleichtern und die Transparenz zu erhöhen, haben sich alle Oberstufenklassensprecher in einem schulinternen Computer-Diskussionsforum über LMS vernetzt und können sich so schneller austauschen.



Schulsprecher Arnold Reichl, 8b

EV-News: *Was sind die nächsten konkreten Vorhaben?*

Arnold: Wir planen die Herausgabe eines Jahrbuches mit interessanten Berichten über das Schulleben, Schulveranstaltungen, Matura und Klassenfotos. Es hat sich ein eigenes Jahrbuchkomittee gebildet, das aus jeweils zwei Vertretern jeder Oberstufenschulstufe und je einem Vertreter aus jeder Maturaklasse besteht. Dieses Gremium sammelt alle Artikel, sucht Sponsoren und organisiert den Verkauf des Jahrbuches. Ich hoffe, dass viele Eltern ein Jahrbuch erwerben werden und dass die Herausgabe eines Schuljahrbuches zu einer ständigen Einrichtung an unserer Schule wird.

EV-News: *Wie weit sind die Vorbereitungen für den Schulball gediehen?*

Arnold: Da wir heuer ca. 120 Maturanten sind, wird es erstmals eine Polonaise geben, die gleichzeitig im Festsaal und im Festzelt getanzt wird. Das Motto des Balles lautet: „Supernova", die Kleider der Maturantinnen werden blau oder weiß sein, die Mitternachtseinlage ist noch ein großes Geheimnis. Es wird eine Band im Festsaal spielen, im Festzelt wird ein DJ bis Mitternacht Oldies but Goldies zum Tanz auflegen, nach der Mitternachtseinlage wird das Festzelt dann zur Disco umfunktioniert. Geplant sind mehrere Bars, eine davon wird von den Maturanten organisiert.

EV-News: *Vielen Dank für das Gespräch.*

SCHULBALL
am 5. FEBER 2010
im GYMNASIUM
„ SUPERNOVA "

Neue Spielsachen fürs Tagesheim

Tagesheimgruppe neu ausgerüstet

Am Beginn des neuen Schuljahres erhielt der Elternverein einen Hilferuf von der Tagesheimleiterin Prof. Ursula Bredlinger: Die Ausstattung an Spiel-und Sportsachen sei schon sehr mitgenommen, die Badminton-Schläger wären großteils deformiert, die Kunststofftennisschläger teilweise gebrochen, es gäbe nur mehr einen Ball. Dringend benötigt würden neben Bällen und Ballspielen zum Austoben im Freien auch Bewegungsspiele, die die Schüler auch am Gang bei Schlechtwetter spielen könnten, ohne dass es Scherben gibt.

Der Elternverein hat daher neue Spiel- und Sportsachen fürs Tageheim angeschafft, damit die Nachmittage wieder attraktiver gestaltet werden können.

Unternehmerführerschein: Eine Initiative, die Schule macht

Erstmals wird im heurigen Schuljahr am Gymnasium Kurzwiese die Ausbildung zum Unternehmerführerschein als Freifach angeboten.

Unsere Schule hat hiermit eine Initiative der Wirtschaftskammer, die in Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsministerium, der Universität Wien sowie der WU Wien entstand, aufgegriffen.

Ziel ist es, das wirtschaftliche Wissen und die soziale Kompetenz der SchülerInnen im Rahmen des Geographie-Unterrichts zu stärken und den Schülern Kenntnisse der Unternehmerführung zu vermitteln.

Für die 6. Klassen unserer Schule bestand die Möglichkeit dieses Freifach zu inskribieren. 30 SchülerInnen nutzen das Angebot und lernen in zwei Gruppen wirtschaftliche Zusammenhänge.

Der Unternehmerführerschein ist ein Zertifikat, das als Zusatzqualifikation die Jobsuche unterstützen soll. Die SchülerInnen haben nach erfolgreicher Absolvierung der drei Jahre dauernden Ausbildung die Berechtigung eigenständig ein Unternehmen zu führen. Der Unternehmerführerschein ersetzt beim Wunsch einer Unternehmensgründung die Unternehmerprüfung und ist somit ein Schritt zum erfolgreichen Einstieg in eine mögliche Selbstständigkeit.

Konzept und Aufbau

Der Unternehmerführerschein gliedert sich inhaltlich in vier Module. Jedes Modul ist eine in sich abgeschlossene Einheit und wird mit einer eigenen Prüfung vor einem/r externen Prüfer/in abgeschlossen.

Modul A (Freifach 6.Kl.)
Inhalt: Grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge

Modul B (Freifach 6.Kl.)
Inhalt: Volkswirtschaft

Modul C (Freifach 7.Kl.)
Inhalt: Betriebswirtschaft

Modul Unternehmerprüfung (UP) (Freifach 7. Kl., 8. Kl. geblockt)
Inhalt: Ergänzende betriebswirtschaftliche Inhalte auf dem Niveau der UP

Prof. Silvia Huber

Schülerbeihilfen

Für die Teilnahme an Schulveranstaltungen von mehr als viertägiger Dauer (Sportwoche, Projektwoche, etc.)gewährt der Landesschulrat Burgenland bedürftigen SchülerInnen eine finanzielle Unterstützung bis zu 180 EUR.

Die Einreichung der Anträge für dieses Schuljahr hat bis spätestens 31.März 2010 zu erfolgen.

Die Formulare sowie nähere Auskünfte sind in der Direktion erhältlich.

Online- Supplierplan auf Schulhomepage:

www.gymnasium-eisenstadt.at

Name: schueler

Passwort: dsdns

Schüler spielen Unternehmer

Ganz ohne Training schaffte sowohl die Unterstufen- als auch die Oberstufengruppe des Gymnasiums Kurzwiese jeweils den zweiten Platz beim Landesfinale der Business Schoolgames. Damit erspielten sich die zwei Teams aus je 6 SchülerInnen die Teilnahme am Bundesfinale am 19.-20. November in Wien.

Die Business Schoolgames sind ein offizielles Schulprojekt des Unterrichtsministeriums in Zusammenarbeit mit der Österr. Wirtschaftskammer zur spielerischen Förderung unternehmerischen Denkens an Schulen in ganz Österreich. Mithilfe des Brettspiels "Business Master", einer Mischung aus DKT und Trivial Pursuit, bei dem es darum geht bekannte Unternehmen zu gründen, in diese zu investieren und sie schlussendlich an die Börse zu bringen, wird das wirtschaftliche Wissen der SchülerInnen in einem Turnier abgeprüft. Erfolgreich abschneiden kann man nur, wenn man möglichst viele der gestellten Fragen aus dem Lehrstoff des Geographie- und Wirtschaftskundeunterrichtes beantworten kann.

Landesfinale Business Schoolgames

Prof. Silvia Huber

Ängste, Zwänge und andere psychische Störungen

So lautete der Titel des Vortrages, den der Kinder-und Jugendpsychiater Dr. Kurt Kleinl bei der Hauptversammlung des Elternvereines am 19. Oktober 2009 im Gymnasium hielt.

Der Kinderfacharzt spannte beim Vortrag einen weiten Bogen von den Aufmerksamkeitsstörungen, Depressionen, Angst- und Essstörungen bis zu den Zwangshandlungen.

Mit anschaulichen Beispielen aus seiner reichhaltigen Praxis erklärte er, welche psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter vorkommen können und wie man sie als Arzt erkennen und behandeln kann.

An die Eltern appellierte er, besonders wachsam zu sein, bei

Kinder-und Jugendpsychiater Dr.Kurt Kleinl

Veränderungen, die im Verhalten des Kindes auftreten. Die Grenze zwischen „normalem" pubertärem Verhalten und psychischen Auffälligkeiten ist nicht immer leicht zu ziehen.

Wenn Eltern mit ihrem Kind in die Ordination zur Abklärung eines psychischen Problems kommen, ist nach einem ausführlichen Erstgespräch oft eine Problemabklärung ohne Einbeziehung der Eltern notwendig, damit der Jugendliche sich dem Arzt mit seinen Problemen anvertraut.

In vielen Fällen liegt das Problem in der Familiensituation begründet und muss das ganze familiäre Umfeld in die Problemklärung einbezogen werden.

Am Ende des Vortrages ging der Psychiater auf die Fragen aus dem interessierten Publikum ein.

Im Anschluss an den Vortrag fand noch ein reger Gedankenaustausch zwischen den Eltern bei einem Glas Wein statt.

Schulzubau : Planungsarbeiten beginnen

Sehr erfreulich ist die Neuigkeit, dass die Planungsarbeiten für den Schulzubau nun in Schwung kommen dürften.

Nach dem Terminplan gibt es noch im Dezember die konstitiuierende Sitzung des Preisgerichtes in Wien, für Jänner ist ein Hearing in der Schule geplant. Auf der Grundlage es EU-weit auszuschreibenden Architekten-Planungswettbewerbes werden dann im März alle Planungsunterlagen der anbietenden Architekten in der Schule präsentiert und wird dann in der Folge vom Preisgericht das Siegerprojekt gekürt werden, das dann zur Ausführung gelangen soll.

Wenn alles nach Plan läuft, könnte mit den Bauarbeiten vielleicht noch im Herbst 2010 oder spätestens Anfang 2011 begonnen werden.

Nächste Elternvereins-Sitzung am

Mo 25.1.2010, 19.30h, GH Haydnbräu

Alle interessierten Eltern sind dazu herzlich eingeladen!

Sieger starten.
Andere warten.

Positiv aufgefallen:

- Lehrerfotos im Schaukasten
- Viele Klassenlehrer bei Elternabenden der 1.Kl. anwesend
- Apfeltag wird gut angenommen
- Schöner Hintergrund bei Klassenfotos
- Fantasievolle Kostüme bei Schulaufführung: Der Zerstreute
- Buddy-System: gute Idee für Eingewöhnung der Erstklassler
- Schulball in Schule
- Raucher vor Schuleingang weg

Negativ aufgefallen:

- Lehrerfotos auf Homepage noch unvollständig
- Papierhandtücher auf WCs oft schon in der großen Pause leer
- Sitzecken in Pausenräumen sehen schon ziemlich ramponiert aus
- Hoher Stundenentfall wegen Haydnprojekt
- Oberstufen-Langformen Sprachen haben mit geringen Schülerzahlen zu kämpfen
- Geringe Anzahl von Kandidaten bei Schulsprecherwahl
- Klassenfotos : Ausarbeitung dauerte sehr lange
- Organisation des Hefteeinkaufs am Schulbeginn sehr fehleranfällig und chaotisch
- Raucher im Schulhof hinter Containern geduldet

Schikursunterstützung des Elternvereins

Der Elternvereinsausschuss hat bei seiner letzten Sitzung einen Rahmenbeschluss für soziale Unterstützungen in Höhe von 1500 EUR für dieses Schuljahr beschlossen. Der Elternverein gewährt für Schikurse und andere mehrtägige Schulveranstaltungen pro bedürftigem Schüler eine Unterstützung in Höhe von 100 EUR. Gleichzeitig mit dem Antrag an den EV ist um Unterstützung beim Landesschulrat anzusuchen, wo die soziale Bedürftigkeit genau geprüft wird . Somit ist für den Elternverein gewährleistet, dass nur SchülerInnen aus sozial schwachen Familien die Schikursunterstützung in Anspruch nehmen.

Die Großen helfen den Kleinen

Der Schulbeginn stellt viele Schülerinnen und Schüler vor neue Herausforderungen. Vor allem bei einem Schulwechsel müssen sich die Schülerinnen und Schüler auf viel Neues einstellen. Um die Erstklassler bei der Schuleingangsphase zu unterstützen, wurde am BG/BRG/BORG Eisenstadt das Buddy-Projekt initiiert.

Buddys sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die die jüngeren Schülerinnen und Schüler betreuen und ihnen helfen, sich in der neuen Schule wohler zu fühlen.

In der ersten Schulwoche führten Buddys Erstklassler durch das Schulgebäude und informierten sie über Schulbetrieb, Schulgebäude, Schulalltag und vieles mehr.

Jeder Buddy betreut ein bis drei Erstklassler. Unter dem Motto „aufeinander achten - füreinander da sein" werden die Buddys auch während des Schuljahres Ansprechpersonen für die Kleinen sein.

Geplant ist ein gemeinsames Leseprojekt.

Prof. Silke Billisics

Apfeltag wird fortgesetzt

Aufgrund des großen Erfolges des Apfeltages im letzten Schuljahr hat der Elternverein gemeinsam mit der Schulleitung beschlossen, den Apfeltag auch im heurigen Schuljahr weiter fortzusetzten. Die Apfelmenge wurde aufgrund der großen Beliebtheit bei den SchülerInnen auf 500 Stück pro Apfeltag hinaufgesetzt.

Äpfel von der Landwirtschaftlichen Fachschule in die Schule geliefert und stehen im Buffet für alle SchülerInnen zur freien Entnahme bereit.

Jeden Mittwoch werden die

Stadtorientierungslauf in Venedig

SchülerInnen unserer Schule fuhren zum sechsten Mal zum internationalen Stadtorientierungslauf in Venedig. Es waren rund 3 800 Läufer am Start!

Am Samstagvormittag wurde in Kleingruppen trainiert. Dabei verwenden wir eine OL-Karte vom Vorjahr und versuchen fehlerfrei markierte Standorte anzulaufen.

Am Sonntag war es dann so weit, wir fuhren mit dem Schiff zur Turnhalle, um uns für den Wettkampf vorzubereiten.

Um zehn Uhr liefen die Ersten los und suchten in den engen Gassen die Posten.

Damit beim Orientierungslauf alle alleine unterwegs sind, startet man in Vier-Minutenabständen.

Die LäuferInnen unserer Schule kamen nach dem Zielsprint am Meer entlang, alle fehlerfrei an.

Da die meisten internationalen Starter Vereinsteilnehmer sind, sind die Zeiten, die unsere SchülerInnen erlaufen haben, für jeden Einzelnen eine tolle Leistung.

Prof. Maria Prünner

Wir gratulieren!

Cross Country

Bei den Bundesmeisterschaften Cross Country der Schulen in Wien konnten sich die Teilnehmer unserer Schule im Spitzenfeld platzieren.

Trotz starker Gegner und schwerer Geländestrecke konnte das Team Schüler II mit Bastian Kalaschek, Alexander Klemenschitz, Christopher Pinter, Balasz Urbanics und August Völker den hervorragenden 2. Platz erkämpfen .

Orientierungslauf

Die H-13 Burschenmannschaft Julian Maierhofer, Julian Paul, Matthias Moravecz und Konstantin Kirchmeir konnte sich bei der Landesmeisterschaft mit einem 1.Platz souverän für die Bundesmeisterschaften qualifizieren. Bei den in Fürstenfeld ausgetragenen Bundesmeisterschaften konnten sich unsere Läufer mit den österreichischen Spitzenmannschaften messen und erkämpften den 6. Platz.

Termine

18.12.2009, 16-19 Uhr

Elternsprechtag

Gymnasium Kurzwiese

———————————-

24.12.09-6.1.10

Weihnachtsferien

———————————

2.2.10

Semesterkonferenz

———————————

5.2.10

Schulschluss

Schulball

———————————

6.2.-13.2.2010

Semesterferien

———————————

27.3.-6.4.2010

Osterferien

————————————-

14.5.2010

Schulautonom frei

———————————

22.5.-25.5.2010

Pfingstferien

———————————

4.6.2010

Schulautonom frei

———————————

2.7.2010

Schulschluss

Impressum: Herausgeber Elternverein am BG, BRG & BORG Eisenstadt, Kurzwiese, 7000 Eisenstadt. ZVR 327911950

Für den Inhalt verantwortlich, Redaktion & Layout: Elisabeth Stimakovits, e.stimakovits@bnet.at, www.kurzwiese.net